

LIEBE THUSNERINNEN UND THUSNER

Politische Arbeit heisst, mittel- und langfristig zu denken und zu entscheiden. Dass ich das Amt des Gemeindeammanns für weitere drei Jahre ausüben darf, erlaubt mir, wichtige Projekte weiterzuführen – zusammen mit dem geschlossen wiedergewählten Gemeinderat. Wir werden Begonnenes vorantreiben und mit Neuem ergänzen.

Thusis steht vor grossen Aufgaben: Wir haben komplexe Fragen zu beantworten. Zentral ist hierbei die Ortsplanung, über welche wir im November persönlich informiert haben. Eng verbunden ist damit die Revision des Baugesetzes, die Verkehrsplanung sowie die Neugestaltung des Bahnhofareals. All dies muss mit einer nachhaltigen Sanierung der Gemeindefinanzen vereinbar sein. Sie sehen: Viele Fragen sind richtungsweisend. Wir haben die Antworten im Gemeinderat bereits vorbereitet, nun wollen wir sie konsequent umsetzen.

Dabei stellen wir die Lebensqualität unserer Gemeinde in den Fokus. Woran lässt sich diese messen? Zu einem grossen Teil an Ihrer persönlichen Zufriedenheit. Deshalb sind wir auf Ihre Rückmeldungen, auf Ihre Ideen und auf Ihre aktive Mitwirkung angewiesen: Nehmen Sie an den geplanten Informationsveranstaltungen und den zweimal jährlich stattfindenden Gemeindeversammlungen teil. Wir freuen uns auf Sie.

Curdin Capaul
Gemeindeamman



NEUE AMTSPERIODE IM EINGESPIELTEN TEAM



Der Gemeinderat Thusis trat Ende November geschlossen zur Wiederwahl an und freut sich auf die neue Amtsperiode 2022-2024 (von links): Veselin Stjepanovic, René Frauenfelder, Thomas Rüegg, Curdin Capaul, Josef Nauer, Marlene Hürlimann und Werner Casutt.

Beim Gemeinderat Thusis bleiben die Ärmel hochgekrempelt: Das Gremium stellte sich bei den Wahlen Ende November geschlossen zur Wiederwahl, auch Gemeindeamman Curdin Capaul wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Mit neuem Rückenwind geht es lückenlos weiter. Zahlreiche Projekte wurden bereits vorbereitet und können in den kommenden drei Jahren konsequent umgesetzt werden. Sie wurden unter anderem auf der Gemeindeversammlung im Herbst vorgestellt und sind aus dem Budget 2022 herauszulesen ([thisis.ch](https://www.thisis.ch) / Menüpunkt 4.2). Vor allem die Ortsplanung von Thusis und Mutten wird die Gemeinde über die kommenden Jahre begleiten. «Wir wollen Thusis bestmöglich für die nächste Generation

vorbereiten. Mit einer langfristig ausgerichteten und gut durchdachten Ortsplanung können wir uns als Zentrums-gemeinde weiterentwickeln und als Wohngemeinde noch attraktiver werden», fasst Marlene Hürlimann vom Departement Umweltschutz und Raumordnung das Thema zusammen.

Thusis für die nächste Generation vorbereiten

Dafür muss der Gemeinderat departementsübergreifend planen: Eine Aufwertung der Neudorfstrasse beispielsweise geht sehr wahrscheinlich mit einer neuen Verkehrsführung oder einem angepassten Parkierungskonzept einher. Der verstärkte Fokus auf eine lebendigere Kernzone zieht ein neues Verkehrsleitsystem in Betracht. Auch die Revision des Baugesetzes ist integraler Bestandteil der Ortsplanung und soll die Bedürfnisse der Bevölkerung ebenso abdecken wie das langfristige, moderate Wachstum der Zentrums-gemeinde. Zudem steht es an, die Gemeindeverfassung und weitere Gesetze und Verordnungen aufzufrischen. Dies ist teilweise notwendig, um einzelne Teilprojekte überhaupt umsetzen zu können. Kurzum – viele Ent-

scheidungen greifen ineinander und müssen gut aufeinander abgestimmt sein. Ein Blick zurück: Die letzte Gesamtrevision der Ortsplanung wurde 1993 genehmigt, seither fanden lediglich Teilrevisionen statt. Mittlerweile gibt es erweiterte Vorgaben von Bund und Kanton einzuarbeiten, auch ergeben sich durch die Fusion von Mutten

und Thusis neue Rahmenbedingungen. Im Frühjahr 2020 verabschiedete Thusis unter Einbezug der Bevölkerung ein rechtskräftiges kommunal-räumliches Leitbild (KRL). Es dient als Grundlage für die aktuelle Ortsplanung.

Die öffentliche Präsentation der Strategie im November kam bei der Bevölkerung gut an. «Wir sind auf dem richtigen Weg. Wir können die Teilprojekte schrittweise umsetzen und werden wichtige Details im engen Austausch mit der Bevölkerung ausarbeiten», so Marlene Hürlimann.

Auch eine Lösung zur Aufwertung der Naherholungszone Pantun war im November vorgestellt worden. Auf Bitte der Bevölkerung arbeitet der Gemeinderat nun Alternativen aus: «Derzeit finden intensive Einzelgespräche statt. Wir tragen die Bedürfnisse der angrenzenden Wohngebiete und Gewerbetreibenden zusammen und erstellen daraus neue Vorschläge», erklärt Curdin Capaul. Diese möchte der Gemeinderat noch im ersten Halbjahr 2022 an einer Informationsveranstaltung präsentieren. Grundsätzlich, so der Gemeindeammann, gäbe es natürlich immer verschiedene Wege – die Herausforderung sei aber, eine Lösung zu finden, die für die breite Mehrheit stimmt.

In der zu Ende gehenden Amtsperiode hat sich der Gemeinderat bereits intensiv mit der Finanzplanung auseinandergesetzt und konnte das finanzielle Gleichgewicht des Gemeindehaushalts weitgehend wie-

derherstellen. Nun geht es darum, dies zu halten und die Investitionen gezielt zu tätigen. Zentrale Projekte und Investitionen für das kommende Jahr sind:

- Die Erstellung einer öffentlichen Toilette am Bahnhof Thusis. Der Gesamtaufwand wird von der Rhätischen Bahn und voraussichtlich von weiteren Einrichtungen unterstützt.
- Die Instandstellung von Nollaverbauungen, welche infolge Unwetter zu Schaden kamen. Dank Subventionen von Bund und Kanton sowie eines Verteilschlüssels der angrenzenden Gemeinden trägt Thusis nur einen Anteil der Gesamtkosten.
- Die Hangsicherung der Äusseren Bahnhofstrasse ist weiterhin in Bearbeitung. Derzeit werden die Ursachen ermittelt und plausibilisiert, um weitere Schritte einzuleiten.
- Im Rahmen eines landwirtschaftlichen Projektes wird die Wasserversorgung der Muttner Alp erneuert und saniert.
- Die Einfahrt der Tiefgarage an der Feldstrasse wird saniert. Die Arbeiten sind seit vielen Jahren fällig und werden nun umgesetzt.
- Der Werkhof wird im kommenden Jahr ein Salzsilo erstellen, welches für den Winterdienst der Gemeinde und auch für die umliegenden Gemeinden zur Verfügung stehen wird.

Naherholungszone Pantun: Neue Ideen bereits in Arbeit

Gemeindehaushalt soll im Gleichgewicht bleiben

- Der TCS Camping Viamala wird durch einen Gästeunterstand aufgewertet. Das Provisorium hat sich bewährt, der Unterstand wird nun fest installiert. Die Investition wird über Anpassungen im Pachtvertrag refinanziert. Ziel ist es zudem, die Laufzeit des Pachtvertrages zu verlängern.
- Aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung wurden die Kraftwerke Hinterrein mit der Installation von intelligenten Messsystemen in den Haushaltungen beauftragt - den Smart Metern. Die Gemeinde wird hierüber rechtzeitig ausführlich berichten.
- Das Schulhaus Compogna muss erweitert werden. Die Bevölkerung hat dem Gesamtkredit zugestimmt und kann seine verbindliche Zustimmung im Februar 2022 an der Urne geben. Wir werden im Januar ausführlich zu diesem Thema informieren.

Viele weitere Projekte in und um Thusis werden die Gemeinde in den kommenden Jahren auf Trab halten. Sehr erfreulich und willkommen ist beispielsweise ein aktueller Landabtausch mit der Bürgerlichen Genossenschaft: Für den Neubau einer Waldhütte im Gebiet Crappasusta stimmt der Gemeinderat dem Tausch gegen den Waldabschnitt Schützenweg bis Raststätte zu. «Vorhaben, von denen die ganze Bevölkerung profitiert, unterstützen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten jederzeit gerne», bestätigt Curdin Capaul.



Bei der Ortsplanung Thusis ist Weitsicht gefragt: Viele Fragen greifen ineinander.